

Initiative zu freien Ausbildungsplätzen:

Thüringer Verein der Kunststoffindustrie klagt über fehlende Auszubildende für offene Lehrstellen

Jena 11.10.2006 – Thüringer Betriebe der Kunststoffindustrie möchten das Interesse junger Menschen wecken. Dabei soll die Initiative „Förderung der Ausbildung im Kunststoffcluster Thüringen“ (FAKT) helfen. Hintergrund ist die sich auch in diesem Herbst abzeichnende Zahl offener, nicht besetzter Lehrstellen.

Schon in den vergangenen Jahren konnten nicht alle Lehrstellen besetzt werden. (Allein beim Beruf „Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik“ gab es 2004 auf 208 freie Stellen lediglich 98 Bewerber und 2005 auf 176 Stellen nur 137 Bewerber*. **Nach Prognosen des Vereins der Thüringer Kunststoffindustrie „PolymerMat e.V.“ wird sich diese Entwicklung auch in diesem Jahr kaum ändern.** Dabei stehen potenziellen Absolventen sehr gute betriebliche Entwicklungsperspektiven offen, die einer vermehrten Abwanderung junger Menschen aus der Region entgegenwirken kann.

Zur Nachwuchsgewinnung zielt die Initiative von PolymerMAT auf eine verstärkte Kooperation mit regionalen Schulen ab. So soll etwa die Attraktivität der Kunststoffindustrie bei Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten sowohl bei Ausbildungssuchenden als auch bei Lehrern verdeutlicht werden. Dabei können Schulen in der Region von Informations- und Praktikumsangeboten der PolymerMat - Betriebe Gebrauch machen. Darüber hinaus sollen kleinere, Kunststoff produzierende bzw. verarbeitende Unternehmen der Region für die berufliche Erstausbildung gewonnen und unterstützt werden.

Die Azubis sollten gute naturwissenschaftliche Ergebnisse sowie einen Regelschulabschluss oder höher vorweisen. Die Projektleitung übernimmt der PolymerMat e.V. als firmenübergreifend agierender Interessenvertreter von 30 Kunststoffunternehmen Thüringens. Kooperationspartner ist das Handwerks- und Bildungszentrum Weimar

Die noch junge Thüringer Kunststoffindustrie mit ihren 185 Unternehmen und 13.500 Beschäftigten hat sich mit „chinesischen“ Wachstumsraten in den letzten Jahren zu einem führenden Job- und Exportmotor entwickelt. Die wirtschaftliche Entwicklung Thüringens baut in erheblichem Umfang auf der Kunststoffindustrie auf, die hochwertige, neuartige Materialien für Zukunftsbranchen wie Nanotechnologie, Informationstechnologie, Optik und Medizintechnik liefert. Die weitere erfolgreiche Entwicklung hängt von kompetentem Personal im ingenieur- und produktionstechnischen Bereich ab – gut ausgebildeter Nachwuchs ist dringend erforderlich.

PolymerMat e.V. ist ein Netzwerk, das die Interessen von Unternehmen der Kunststoffindustrie Thüringens bündelt. Der Verein bietet eine Plattform für die Zusammenarbeit und die Unterstützung der Unternehmen der Kunststoffbranche. Er trägt zur Profilierung einer im globalen Wettbewerb erfolgreichen Kunststoffregion bei. Als Schnittstelle zur Politik leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Ausbildung und Innovation sowie Entwicklung der Wirtschaftsregion Thüringen. <http://www.polymermat.de>

* lt. Berufsbildungsberichte 2005 u. 2006, Thüringer Ministerium f. Wirtschaft, Technologie und Arbeit

Pressekontakt PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen:

Victoria Ringleb	Tel: 03641-527 686
Geschäftsführerin	Fax: 03641-527 688
Moritz-von-Rohr-Str. 1a	Mobil: 0174-3403775
07745 Jena	victoria.ringleb@polymermat.de